

**Anlage 3** zum Prüfbericht Nr. **55807722** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.5JX21H2 Typ A241A  
 Hersteller Arcasting S.r.l.

Seite 1 von 5

**Auftraggeber** Arcasting S.r.l.  
 Via Monte Santo, 41  
 I-31039 Riese Pio X (TV)  
 39 02 0140611

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell CAESAR  
 Typ A241A  
 Radgröße 9.5JX21H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung           | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring        | Lochzahl/<br>Lochkreis- (mm)/<br>Mittenloch-ø<br>(mm) | Einpresstiefe<br>(mm) | Radlast<br>(kg) | Abrollumfang<br>(mm) |
|----------------------|--|---|-----------------------|-----------------|----------------------|
| A241A44S<br>5114A641 | AR A241A PCD114,3A ET44 /<br>ohne Ring | 5/114,3/64,1  | 44                    | 850             | 2410                 |

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 54075  
 Herstellerzeichen Arcasting  
 Radtyp und Ausführung A241A... (s.o.)  
 Radgröße 9.5JX21H2  
 Einpresstiefe ET... (s.o.)  
 Herkunftsmerkmal MADE IN ITALY  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

| Nr. | Art der Befestigungsmittel             | Bund      | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|--|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Mutter M14x1,5<br>Festigkeitsklasse 10 | Kegel 60° | 175               | -                |

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Tesla  
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

**Anlage 3** zum Prüfbericht Nr. **55807722** (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand  
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 9.5JX21H2 Typ A241A  
 Arcasting S.r.l.

Seite 2 von 5

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr.  | kW-Bereich | Reifen    | Reifenbezogene Auflagen und<br>Hinweise | Auflagen und<br>Hinweise              |
|--|------------|-----------|---|---------------------------------------|
| Tesla Model Y<br>003<br>e4*2007/46*1293*19-..<br>- 21 Zoll<br>Serienbereifung  | 155        | 255/35R21 | A32 T98                                 | A14 A18 A56<br>B02 V21 VY1<br>Z20 S01 |
|  | 155        | 265/35R21 | A12 T01                                 |                                       |
|  | 155        | 275/35R21 | A01 A12 R03                             |                                       |
| Tesla Model Y<br>003, 005<br>e4*2007/46*<br>1293*19-..<br>e4*2018/858*00135*..<br>- 19 Zoll ww. 20 Zoll<br>Serienbereifung | 88-155     | 255/35R21 | A32 T98                                 | A14 A18 A57<br>B02 V21 Z19<br>Z20 S01 |
|  | 88-155     | 265/35R21 | A12 T01                                 |                                       |

**Allgemeine Hinweise**

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

| Fahrzeughöchst-<br>geschwindigkeit | Tragfähigkeit (%)<br>Geschwindigkeitssymbol (GSY) |      |      |
|------------------------------------|---|------|------|
|                                    | V   | W    | Y    |
| 210 km/h                           | 100%  | 100% | 100% |
| 220 km/h                           | 97%   | 100% | 100% |
| 230 km/h                           | 94%   | 100% | 100% |
| 240 km/h                           | 91%   | 100% | 100% |
| 250 km/h                           | -   | 95%  | 100% |
| 260 km/h                           | -   | 90%  | 100% |
| 270 km/h                           | -   | 85%  | 100% |
| 280 km/h                           | -   | -    | 95%  |
| 290 km/h                           | -   | -    | 90%  |
| 300 km/h                           | -   | -    | 85%  |

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

**Anlage 3** zum Prüfbericht Nr. **55807722** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9.5JX21H2 Typ A241A  
Arcasting S.r.l.

Seite 3 von 5

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**Spezielle Auflagen und Hinweise**

**A01** Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüflingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A18** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A32** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

**A56** Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

**A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

**B02** Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

**R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

**S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**T01** Reifen (LI 101) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1650 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**Anlage 3** zum Prüfbericht Nr. **55807722** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand                      PKW-Sonderrad 9.5JX21H2 Typ A241A  
 Hersteller                              Arcasting S.r.l.

Seite 4 von 5

**T98**    Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**V21**    Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

|       | Vorderachse | Hinterachse                     |
|-------|-------------|---------------------------------|
| Nr. 1 | 235/45R21   | 255/40R21, 265/40R21            |
| Nr. 2 | 245/30R21   | 295/25R21                       |
| Nr. 3 | 245/35R21   | 275/30R21, 285/30R21            |
| Nr. 4 | 245/40R21   | 275/35R21, 285/35R21            |
| Nr. 5 | 255/30R21   | 295/25R21, 305/25R21            |
| Nr. 6 | 255/35R21   | 285/30R21, 295/30R21            |
| Nr. 7 | 255/40R21   | 285/35R21                       |
| Nr. 8 | 255/50R21   | 285/45R21                       |
| Nr. 9 | 265/35R21   | 295/30R21, 305/30R21, 315/30R21 |
| Nr.10 | 265/40R21   | 295/35R21, 305/35R21            |
| Nr.11 | 265/45R21   | 295/40R21                       |
| Nr.12 | 275/35R21   | 315/30R21, 325/30R21            |
| Nr.13 | 275/40R21   | 305/35R21, 315/35R21            |
| Nr.14 | 275/45R21   | 315/40R21                       |
| Nr.15 | 275/50R21   | 315/45R21                       |
| Nr.16 | 285/35R21   | 325/30R21                       |
| Nr.17 | 285/40R21   | 315/35R21                       |
| Nr.18 | 285/45R21   | 315/40R21, 325/40R21            |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**VY1**    Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

|       | Vorderachse | Hinterachse                     |
|-------|-------------|---------------------------------|
| Nr. 1 | 255/35R21   | 275/35R21, 305/30R21, 315/30R21 |
| Nr. 2 | 265/30R21   | 285/30R21, 295/30R21            |
| Nr. 3 | 275/30R21   | 295/30R21, 305/30R21            |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**Z19**    Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 19-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**Z20**    Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 20-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**Anlage 3** zum Prüfbericht Nr. **55807722** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 9.5JX21H2 Typ A241A  
Arcasting S.r.l.

Seite 5 von 5

**Prüfort und Prüfdatum**

Die Verwendungsprüfung fand am 12. Dezember 2022 in Lamsheim statt.

**Prüfergebnis**


Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2022.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 12. Dezember 2022


Schmidt

00401418.DOC